

Wieder Meister-Titel für den TV Bieber

Karl-Heinz Janneck — Nachfolger von Wigidal

Berliner Turnfestsieg sein größter Erfolg

Der Turnverein Bieber hat wieder einen Deutschen Meister. Nach den Erfolgen von Jürgen Wigidal beim Turnfest 1958 in München und ein Jahr später in Bochum konnte sich Karl-Heinz Janneck in Berlin den Meistertitel im Schleuderballwerfen holen. „Mit einem Sieg habe ich

Stärke war schon damals der Mehrkampf, also neben den Stoß- und Wurfübungen auch Laufen und Weit- oder Hochsprung. „Nur seit dem letzten Jahr habe ich mich doch mehr den technischen Übungen zugewandt wie Kugelstoßen, Schleuderball-, Diskuswerfen und Steinstoßen. Nicht zu vergessen das Speerwerfen, wo ich mir neben dem Diskus für die Zukunft die größten Fortschritte erhoffe.“

Karl-Heinz Janneck ist ehrlich genug, zuzugeben, daß seine Technik noch sehr verbesserungsbedürftig ist. „Eigentlich hatte ich mir im Kugelstoßen Weiten bis 15 m nach dem letzten harten Wintertraining ausgerechnet — aber bis jetzt hat das noch nicht so recht geklappt.“ Um in diesen technischen Disziplinen der Leichtathletik zur Spitzenklasse vorzustoßen, bedarf es eines speziellen Trainings und Trainers. Beides kann der Turnverein Bieber kaum bieten.

Aber Karl-Heinz Janneck ist von seinem Trainer Egon Dindorf, den er als sein Vorbild bezeichnet, begeistert. Er hat den Studenten sechs Wochen vor Berlin speziell auf das Schleuderballwerfen vorbereitet — und der Erfolg gab ihm recht.

Wenn auch Janneck mit seinen 80 Kilogramm Körpergewicht nicht die Idealfigur eines Kugelstößers hat („die beginnt über 100“), so möchte er doch auch noch nach Abschluß seines Studiums Leistungssport betreiben, „wenn es mein Beruf zuläßt“. Ebenso bescheiden, wie er allzu enthusiastische Glückwünsche bei der Vereinsfeier am Mittwoch abwehren wird, ebenso wenig tierisch ernst nimmt er seinen Sport. „Mir macht es Spaß — aber ein Quälen über Jahre, nur um einen Rekord aufzustellen, das liegt mir nicht.“ -dt.



Auch seine Leistungen im Kugelstoßen können sich sehen lassen: Karl-Heinz Janneck (unser Bild) vom TV Bieber.

Foto: Maskow

nicht gerechnet“, hatte der bescheidende Bieberer schon beim Deutschen Turnfest erklärt. Zweimal warf er in der Turnfeststadt über 64 Meter — einmal im Olympiastadion, als er den Einzelkampf gewann und dann im Mehrkampf — und unterstrich damit, daß er der beste Schleuderballwerfer unter den über 40 000 Wettkämpfern war.

Janneck, der in der Lübecker Straße in Bieber wohnt, begann mit 11 Jahren, sich für die Leichtathletik zu interessieren. Seine

8.6. 1968